

Gott, du Geheimnis (GL 908) - S: Johann Crüger

1. Gott, du Ge - heim - nis, e - wig un - er - grün - det,
 3. Will ich ent - rin - nen dir auf tau - send We - gen,
 5. Will ich im Tod mich dei - ner Hand ent - win - den,

1. e - wig der Fer - ne, nah mit uns ver - bün - det.
 3. so kommst du mir bei je - dem Schritt ent - ge - gen.
 5. so werd ich dort in dir mich wie - der - fin - den,

1. Du bist in mir. Ich bin in Tod und Le - ben
 3. Schwing ich hin - auf mich, wo die Ster - ne ge - hen,
 5. du wirst mich, stürz ich auch in Angst und Ban - gen,

1. von dir um - ge - ben.
 3. ich bin ge - se - hen.
 5. mit Lieb um - fan - gen.

2. Was je in mir geschieht in Furcht und Hoffen, / vor deinen Augen liegt es alles offen. / Was sich auch regt in Lieben oder Sorgen, / ich bin geborgen.

4. Nehme ich Flügel wie die Morgenröte, / so bin ich doch, wohin der Wind mich wehte, / und sei es an der Meere fernsten Stränden, / in deinen Händen.

6. Und machst du einst ein Ende meinen Wegen, / so will ich mich in deine Arme legen. / Dann werde ich, nichts wird den Frieden stören, / dir ganz gehören.